

# Handschriften / Autographen

## Tagebuch von Benjamin Schultze.

Schultze, Benjamin

Halle (Saale), 01.01.1745-31.12.1753

1. - 7. September 1746

---

### Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

### Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176525](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176525)

SEPT

Lamfridiger Heiland marke  
für

1. Meine gewünschte Arbeit be-  
15. stellen können.

2. Die Kunst ständiglich singbarst,  
16. bei Tag und Nacht erhalten und  
Copiert. *Das Engl. Collegium föhrt*

*auf.*  
3. Mit dir, mein Gott, und ich ab-  
mal diese Worte und auch meine  
Arbeit.

4. An diesem Sonntag meine Andacht  
zu Hause angestellt. Wie fr. Dr. Götz  
besuchte mich nach der Festpredigt.

5. Mein Tages Geschäfte abgesehen.

6. Meine Arbeit vorüber. Der H. Hofrat  
Walbaum nahm von mir Abschied und der  
H. von Bogatzki brachte an H. Gott  
zu mir, der im gelobten Lande gewesen  
etc. Der H. Prädiger Landpf. kam  
zu mir wegen der englischen Sprache.  
7. An diesem Lusttage meine besondere  
Andacht gehabt. Dem H. Fabricius über.

EMBER

46.

nicht so schnell und bald  
mich heim!

gab in die Harugische Grammatic, die  
von Madras sollte gesandt werden.

Es war dieselbe mit der Englischen Version.  
Die Mr. Consett versprochen hatte.

Meine Arbeit abgekauft. Am 8. 8.  
Lige Land für die Englische eine kleine  
Anweisung gegeben.

Mein Tages Gefäß bestellt. 9.

Wollte sie Lob und Dank für diese 10.

Worte an, dann mit ihm habe meine  
Arbeit so bringen können. Der H.

Dr. Sallenberg sandte 50. Exemplaria  
von dem H. Lindos. Falter, unim. die 3. ersten

Leisten, welche fertig sind, nebst im Briefen an  
den H. Dalnag Frang, in die diese dem

H. Fabricio einschicken.

An diesem Donnerstag ausgegangen 11.

und in der Gluckischen Kirche den H.  
Martini und H. Job predigen gehört.

Auf besuche in der H. Inspector Griska  
welche sie in etwas besser befindet.